

Datenschutzrechtliche Informationen für Geschäftspartner / Vor- Mit- oder Nachbehandelnde auf der Grundlage der Art. 12 ff. DSGVO

Stand: 14. April 2022

Das Universitätsklinikum Augsburg (UKA) steht Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber in einem vorvertraglichen Schuldverhältnis oder in laufenden Geschäftsbeziehungen als Lieferant, Auftragnehmer oder ähnliches oder wir erhalten Ihre Daten im Rahmen der Vor-, Mit- oder Nachbehandlung von Patienten. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre daraus entstehenden Rechte geben. Welche Daten von uns im Einzelnen verarbeitet werden und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach der jeweiligen Geschäftsbeziehung, aus der wir Ihre Daten beziehen. Daher werden ggf. nicht alle hier enthaltenen Aussagen auf Sie zutreffen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Universitätsklinikum Augsburg | Anstalt des öffentlichen Rechts

Stenglinstraße 2

86156 Augsburg

Telefon: 0821 400-01

Fax: 0821 400-4585

E-Mail: info@uk-augsburg.de

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Kontaktaufnahme über E-Mail grundsätzlich unsicher ist, wenn Sie nicht selbst geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen. Nachrichten mit schützenswertem Inhalt sollten Sie daher möglichst auf konventionellem Postweg übermitteln.

2. Zwecke der Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber bzw. im Rahmen der Vor-, Mit- und Nachbehandlung von Patienten verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dies sind in der Regel Kontaktdaten (Name, Vorname, geschäftliche Kontaktdaten, wie z.B. Adresse/Telefonnummer/E-Mail-Adresse) und der Inhalt der Kommunikation mit Ihnen. Soweit im Rahmen der Abwicklung erforderlich, können wir auch Bank- und Zahlungsverkehrsdaten (nur soweit Sie Einzelunternehmer sind), Informationen aus öffentlichen verfügbaren Quellen, Informationsdatenbanken und Auskunftsdiensten (z.B. Internet, Handelsregister, Wirtschaftsauskunftei) sowie sonstige Daten, die uns im Rahmen der Abwicklung eines Projektes oder einer Vertragsbeziehung bzw. im Rahmen einer Vertragsanbahnung freiwillig überlassen, verarbeiten.

Im Einzelnen verarbeiten wir Daten für die folgenden

Zwecke: zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

- Hierunter fällt die Vertragsanbahnung, die Vertragsdurchführung und die Beendigung von Vertragsverhältnissen,
- zur allgemeinen Kommunikation mit Geschäftspartnern,

aufgrund der Vor-, Mit- oder Nachbehandlung von Patienten

aufgrund gesetzlicher Vorgaben

- zur Erfüllung von Melde- oder Auskunftspflichten gegenüber Behörden
- zur Erfüllung von Aufbewahrungspflichten, z.B. handelsrechtlicher oder steuerrechtlicher Natur
 - Anfragen und Anforderungen von Aufsichts- oder Strafverfolgungsbehörden.

im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

zur Pflege der Geschäftsbeziehung

- Versendung von Informationsschreiben, Umfragen, Weihnachtskarten u.a.
- Interne Verwaltung von Geschäftsdaten

zur Umsetzung von Maßnahmen zur IT-Sicherheit

zur Durchführung der Innenrevision (regelmäßige oder anlassbezogene interne Prüfungs- und Beratungsaktivität) und anderer Compliance-Maßnahmen

Die Verarbeitung zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, sofern wir gegenüber Ihnen persönlich solche Pflichten haben, in anderen Fällen auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen in diesen Fällen in der effektiven Vertragsdurchführung mit ihrem Arbeitgeber.

Die Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit spezialgesetzlichen Regelungen.

Die Verarbeitung im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1

lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen in diesen Fällen in der effektiven Durchsetzung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die Verarbeitung zur Pflege der Geschäftsbeziehung erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen in diesen Fällen in der dauerhaften Aufrechterhaltung unserer geschäftlichen Kontakte.

Die Verarbeitung zur Umsetzung von Maßnahmen der IT-Sicherheit erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f

DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen in diesen Fällen in der Sicherheit, Vertraulichkeit und Funktionalität unserer IT-Systeme.

Die Verarbeitung zur Durchführung der Innenrevision erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen in diesen Fällen darin, unsere interne Effektivität laufend zu bewerten und zu verbessern sowie Compliance mit einschlägigen Rechtsvorschriften sicherzustellen.

3. Freiwilligkeit bzw. Bereitstellungspflicht Ihrer Daten

Die Bereitstellung der unter Nr. 2 dieser Information genannten personenbezogenen Daten ist für Sie nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben. Je nach den mit Ihrem Unternehmen geschlossenen Verträgen kann dieses allerdings vertraglich verpflichtend sein, uns gegenüber Ansprechpartner zu benennen und deren personenbezogene Daten zu übermitteln. Sofern Sie oder Ihr Unternehmen uns die personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, kann dies zur Folge haben, dass die Geschäftsbeziehung erschwert oder unmöglich gemacht wird.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Innerhalb des UKA haben die Personen und Bereiche Zugriff auf Ihre Daten, welche diese zur Abwicklung der vertraglichen Zusammenarbeit, d.h. für die unter Nr. 2 aufgeführten Zwecke, benötigen.

Wir übermitteln Ihre Daten ferner an unsere externen Dienstleister, die wir zur Umsetzung unserer Geschäftsprozesse einsetzen und die diese Daten zur Durchführung ihrer Aufgaben benötigen. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und durch einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO zum datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten verpflichtet.

Wir setzen solche externen Dienstleister z. B. in den folgenden Bereichen ein:

- IT
- Telekommunikation
- Entsorgung von Akten

Darüber hinaus erfolgt eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des UKA soweit für die Aufgabenerfüllung erforderlich und soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten oder Ihre Einwilligung vorliegt.

5. Übermittlung Ihrer Daten in ein Land außerhalb EU / EWR

Sofern sich Empfänger in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EU/EWR) befinden, ist durch das anwendbare Recht möglicherweise nicht das gleiche Datenschutzniveau wie in der Europäischen Union bzw.

Europäischem Wirtschaftsraum gewährleistet. In diesem Fall ergreift das UKA Maßnahmen, um geeignete und angemessene Garantien zum Schutz der personenbezogenen Daten anderweitig sicherzustellen. Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Land außerhalb der EU/EWR findet nur statt, wenn entweder für das jeweilige Land ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission existiert oder wenn andere angemessene

Datenschutzgarantien im Sinne der Art. 44 ff. DS-GVO (z.B. Abschluss der EU-Standardvertragsklauseln) den Datentransfer absichern oder eine Ausnahmeregelung nach Art. 49 DSGVO zutrifft. Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte (siehe Angaben unter Nr. 8) wenden.

6. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange aufbewahrt, wie dies zur Erfüllung der unter Nr. 2 genannten Zwecke jeweils erforderlich ist. Nach Ende der Aufbewahrungsfrist werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

Ausnahmen ergeben sich,

- sofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten zu erfüllen sind, z.B. gemäß dem Handelsgesetzbuche (HGB) oder der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre;
- zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Darüber hinaus erfolgt eine Weiterverarbeitung Ihrer Daten, sofern dies nach Ablauf der Verjährungsfrist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO erforderlich ist, z.B. im Rahmen eines laufenden Gerichtsverfahrens.

7. Betroffenenrechte

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person gegenüber dem UKA geltend machen können.

Sie haben grundsätzlich das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden oder Daten unvollständig sind, können Sie die Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO). Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können Sie eine Datenlöschung (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder eine Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) einlegen.

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Einwilligung durchgeführt wird, die Sie gegenüber dem UKA erklärt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Der Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen und hat keine rückliegende Wirkung. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die bis zu diesem Zeitpunkt stattgefunden hat, bleibt rechtmäßig.

Wenn Sie die Rechte gegenüber dem UKA geltend machen, werden wir das Vorliegen gesetzlicher Voraussetzungen prüfen.

Zur Geltendmachung Ihrer oben genannten Rechte wenden Sie sich bitte an das:

Universitätsklinikum Augsburg | Anstalt des öffentlichen Rechts

Datenschutzbeauftragte

Postfach 10 19 20

86009 Augsburg

E-Mail: datenschutz@uk-augsburg.de

Telefon: 0821 400-3534

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Die für das Universitätsklinikum Augsburg zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz

Postfach 22 12 19

80502 München

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Telefon: 089 212672-0

8. Datenschutzbeauftragte

Mit Anliegen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich auch an die Datenschutzbeauftragte des Universitätsklinikums Augsburg wenden:

Universitätsklinikum Augsburg | Anstalt des öffentlichen Rechts

Datenschutzbeauftragte

Postfach 10 19 20

86009 Augsburg

E-Mail: datenschutz@uk-augsburg.de

Telefon: 0821 400-3534